

Jahresbericht 2020

der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung



Fotografie: Barbara Werren

Vorwort

Das **Jubiläumsjahr ‚50 Jahre JMSW‘** wird als eines der schwierigsten, herausforderndsten Jahre in die Geschichte unserer Jugendmusikschule eingehen. Wir erinnern uns noch gut an das Jubiläumsfest vom 11. Januar 2020, das zugleich den Beginn unserer vielen geplanten Aktivitäten in den Gemeinden und den einzelnen Schulhäusern markierte. Viele fröhliche und lachende Gesichter waren zu sehen, alle voller Freude, gemeinsam dieses Jubiläum über das gesamte Jahr feiern zu können.

Und zwei Monate später hat sich die Welt, das soziale und wirtschaftliche Leben, komplett geändert. **Covid** nahm unser Leben in Beschlag.

Die grosse Euphorie und Arbeit für das 50-Jahr-Jubiläum erlitten einen herben Schlag: alle Aktivitäten mussten abgesagt werden. Der Musikunterricht, der ja immer auch eine soziale Komponente beinhaltet, wurde umgehend auf Fernunterricht umgestellt, was den Schüler*innen innerhalb der Tagesstruktur die Möglichkeit zum Weiterlernen gab, sicher eine gute Alternative zum «normalen» Unterricht, aber eben: der Laptop kann die Präsenz und den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. Lager und Konzerte, Höhepunkte für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen, mussten abgesagt werden.

Der Sommer brachte dann gewisse Erleichterungen, doch leider waren die Sicherheit und Planbarkeit auch nur der nächsten Wochen nicht mehr gegeben und mussten durch viel Flexibilität und Improvisation ersetzt werden. Und auch jetzt wissen wir nicht, was diese Pandemie noch alles bringen und verändern wird.

Das Jahr hat uns Alle gelehrt, noch offener und flexibler mit Änderungen umzugehen. Und wenn wir zurückblicken, so dürfen wir doch feststellen, dass wir unsere schulischen Tätigkeiten dank unserer Lehrkräfte, dank unserer wirtschaftlich gefestigten Ausgangslage, dank unserer Organisation und dank des guten Zusammenspiels zwischen Vorstand, Schulleitung, Administration und Lehrerschaft weitgehend und ohne Unterbruch weiterführen konnten. Aber auch die Schüler*innen und Eltern haben die schwierige Situation mitgetragen und so mussten wir nur von ganz vereinzelt Abmeldungen Kenntnis nehmen, durften aber auch eine zu Vorjahren vergleichbare Anzahl neuer Schüler*innen begrüssen.

Im Köcher ist immer noch das neue **Musikschulgesetz**, welches der Kantonsrat letztes Jahr verabschiedet hat. Damit haben wir ein Gesetz, das unsere Tätigkeit auf eine klare Basis stellt und den Kanton zu höheren

Beiträgen zu Gunsten der Musikschulen verpflichtet. Wir sind jetzt gespannt, wie die detaillierte Verordnung aussehen wird, welche 2021 erarbeitet wird.

Unter Ägide der Stadt läuft seit Anfang 2020 das Projekt **‚Musikbildungsstrategie‘**. Auch da sind wir, d.h. die drei grossen Musikschulen auf dem Platz Winterthur, gespannt, welches Resultat sich daraus ergeben wird.

Trotz aller Unsicherheiten blicken wir zuversichtlich in das neue Jahr. Zuversichtlich, weil wir wissen, auch in schwierigen Zeiten mit der Unterstützung durch Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen und Gemeinden rechnen zu können. Dafür unser herzliches DANKE!

Dr. Arnold P. Huber, Präsident

Lukas Hering, Schulleiter

Caroline Scheffel, Leiterin Administration

Jubiläumsjahr 2020

Mit gut einem Jahr Vorbereitung und intensiven Kontakten zu Schulen und Mitgliedsgemeinden konnten wir unser Jubiläumsjahr mit unserem Konzept «Musik auf dem Pausenplatz» in Angriff nehmen. Als Start ins Jubiläumsjahr feierten wir mit zahlreichen Gästen und unseren Mitarbeitenden den Auftakt im Casino Theater im Zentrum von Winterthur. Zu den Gratulanten gehörten Michael Künzle, Stadtpräsident, Jürg Altwegg, Stadtrat und auch die Präsidentin des Verbands Musikschulen Schweiz, Christine Bouvard. In einem spannenden Rückblick über die vergangenen 50 Jahre konnten die Jubiläumsgäste einiges aus der Vergangenheit der JMSW erfahren und die Erfolgsgeschichte der Schule im Referat von Dr. Arnold Huber, Präsident der JMSW, erleben. Mit einem Überblick über die aktuellen Tätigkeiten und Projekte konnte Lukas Hering, der Schulleiter der JMSW, aufzeigen, wie breit und vielfältig das Angebot der Jugendmusikschule für die musizierenden Kinder und Jugendlichen ist. Eindrucksvoll konnte dies in einem Film über grosse Projekte aus der nahen Vergangenheit veranschaulicht werden. Zur Uraufführung kam am Start ins Jubiläumsjahr auch unser Jubiläumssong «Din Song» aus der Feder von Matthias Kräutli. Unsere Band aus Lehrpersonen überraschte die anwesenden Gäste und verbreitete mit dem Ohrwurm gute Stimmung in der Festschar. Vor dem grossen Apéro und Stehlunch hatte der Slampoetry - Künstler Valerio Moser die Lacher auf seiner Seite. Gekonnt parodierte er in rasantem Tempo mit Wort und Situationskomik die Musikschulzene aus eigenen Erfahrungen. Bei vielen wertvollen Gesprächen und Begegnungen fand der Auftaktanlass ein Ende.



Das Konzept «Musik auf dem Pausenplatz» beinhaltete eine Woche intensiveren Kontakt mit Musik innerhalb der Volksschule. Unsere Lehrpersonen machten Angebote, welche von den Klassenlehrpersonen der Volksschule bestellt werden konnten und in einer Lektion dann innerhalb der speziellen Woche umgesetzt wurden. Die Angebote unserer Lehrpersonen waren umfangreich und reichten vom Vorstellen des eigenen Instruments über Inputs zu «Musik und Gehirn» bis hin zu diversen musikalischen Märchen und Geschichten oder Workshops über Bodyperkussion und Bandarbeit. Fester Bestandteil der Jubiläumswochen war eine zentrale Instrumentenvorstellung mit Märchen und unserem Jubiläumssong, welcher den Schulen im Vorfeld zur Einübung zugesandt wurde. Die Woche wurde mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert und dem Jubiläumssong abgerundet.

Organisiert waren diese Jubiläumswochen in 36 Schuleinheiten und Gemeinden verteilt über das ganze Jahr mit rund 500 teilnehmenden Klassen und über 10'000 beteiligten Kindern und deren Lehrpersonen. Leider wurden wir nach vier Austragungen in den Schulen Tägelmoos, Gutschick, Ausserdorf und Schachen durch das Virus gestoppt. In dieser Zeit hatten wir noch grosse Hoffnung, dass wir nach den Sommerferien unser Jubiläumsprogramm wieder in Angriff nehmen und die verpassten Aktivitäten vom Frühjahr 2020 ins 2021 verschieben konnten. Doch nach den Sommerferien mussten wir von diesem Vorhaben absehen und schweren Herzens das ganze Projekt absagen. Leider hat uns das Virus immer noch im Griff und mit der damit verbundenen Planungsunsicherheit können wir das Projekt vorerst auch nicht wieder aufnehmen. Wir haben die Hoffnung aber sicher nicht aufgegeben und werden, sobald es die Situation zulässt, wieder auf die Gemeinden und Schulen zugehen und versuchen, das schöne Projekt «Musik auf dem Pausenplatz» in angepasster Form umzusetzen. Neben diesem Projekt mussten auch das Klavierfestival, der Bläserstag, das Orchesterlager, diverse Schüler*innenkonzerte und Klassenstunden abgesagt oder verschoben werden. Auch der Abschlusshöhepunkt, die geplanten Veranstaltungen in der Parkarena mit 3'000 Beteiligten, sind Corona-bedingt ausgefallen.

Doch können wir in unserem Jubiläumsjahr auf unsere erfolgreiche Geschichte zurückblicken, 50 Jahre Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Aus der Idee geboren, Musikunterricht für Schüler*innen gut erreichbar in den umliegenden Gemeinden und den Stadtkreisen anzubieten, hat sich die Schule in den vergangenen 50 Jahren unglaublich entwickelt. Gestartet 1970 mit 439 Instrumentalschüler*innen, 23 MAG-Kursen, unterrichtet von 31 Lehrpersonen, sind wir im Jahr 2020 bei rund 2'400 Instrumentalschüler*innen, 158 MAG-Kursen und aktuell 160 Lehrpersonen angekommen. Auch inhaltlich hat sich die Schule von einer administrierten zu einer der führenden regionalen Musikschulen der Schweiz entwickelt. Mit Angeboten für das Zusammenspiel, diversen Kursen, Orchesterlager, Sommerkursen, Stufentest usw., aber auch mit dem kantonalen Förderprogramm konnte sich die JMSW ganz vorne positionieren. Auch dank der Zusammenarbeit mit den beiden anderen ansässigen Musikschulen, dem Konservatorium und der Prova, hat sich in den vergangenen Jahren einiges entwickelt, was den Schüler*innen in und um Winterthur zugutekommt und ein vielfältiges Angebot sicherstellt.

In diesem Sinn schauen wir trotz zurzeit schwieriger Lage am Jahresende in die Zukunft und freuen uns auf die nächsten 50 Jahre mit viel Musik und einer riesigen Schar von musizierenden Kindern und Jugendlichen.

Resonanzkonzert 2020

Eines der wenigen Konzerte, die im Jahr 2020 möglich waren, konnte im gut besetzten Saal des Casinotheaters Winterthur durchgeführt werden. Unter strengen Hygienemassnahmen musizierten erstmalig an einem Sonntagmittag unsere Solist*innen mit dem Resonanzorchester unter der Leitung von Reto Cuonz. Mit Querflöten, Blockflöte, Gitarre, Klarinette und Klavier konnten die jungen Solist*innen ihr ganzes Können präsentieren und wussten mit ihrem Vorspiel das Publikum zu begeistern. Subtil und mit sehr viel Einfühlungsvermögen hat Reto Cuonz das Orchester und die Solist*innen gleichermaßen im Griff und weiss mit seiner Handschrift musikalisch und menschlich immer wieder auf ganz hohem Niveau zu überzeugen. Dank seiner Arbeit und der Arbeit der Lehrpersonen sowie dem wunderbar agierendem Resonanzorchester ermöglicht dieses Projekt den jungen Solist*innen ein schönes, bleibendes Erlebnis mit Musik.



Stufentest 2020

Ob und in welcher Form der Stufentest im 2020 stattfinden soll, war lange unklar. Doch mit den nötigen Schutzmassnahmen war es am 07./08. November mit 484 Schüler*innen möglich, den Stufentest durchzuführen. Mit Einschränkungen, wie dem Begleitverbot der Eltern, konnte die Personenzahl im Gebäude stark reduziert und besser gesteuert werden. Die Schüler*innen wurden von den Betreuungspersonen der JMSW empfangen und zum Einspielraum begleitet. Nach dem Einspielen konnten sie in Begleitung der Lehrperson vor der Fachjury musizieren. Die Erleichterung, dass dieser Anlass durchgeführt wurde, war bei den Beteiligten zu spüren. Durch den Stufentest hatten die Schüler*innen doch noch die Möglichkeit, im 2020 an einem Vorspiel teilzunehmen. Dank den Schutzmassnahmen verlief der Anlass reibungslos. Die Jugendmusikschule gratuliert nochmals allen Schüler*innen zum bestandenen Stufentest.

Wettbewerbserfolge

Zürcher Musikwettbewerb

Trio fago#istas mit Nina Gassner

1. Preis, Kat. II Ensemble

Lehrperson: Susann Landert

Schulische Aktivitäten

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet neben den unterschiedlichen Unterrichtsangeboten auch eine Vielzahl von Projekten und Konzerten an. Unsere Ziele hierbei sind, das gemeinsame Musikerlebnis und die Auftrittskompetenzen zu fördern.

Das Veranstaltungsjahr 2020 war jedoch geprägt von vielen Absagen aufgrund der Corona-Pandemie. Wir haben für Sie eine Übersicht der durchgeführten, sowie auch der abgesagten Veranstaltungen zusammengestellt. Auch die meisten der rund 140 Musizierstunden und Schüler*innenkonzerte, die normalerweise den Musikschulalltag bereichern, mussten abgesagt werden.

Januar

- Probespiel Resonanz Klassik: 19 Teilnehmer*innen
- Probespiel Resonanz Pop/Rock: 12 Teilnehmer*innen
- Vollversammlung und Infoveranstaltung (Personalanlass der Jugendmusikschule) zusammen mit dem «Start ins Jubiläumsjahr»
- Abschlusskonzert der Schüler*innenbands unter der Leitung von Masterstudierenden Pädagogik Jazz/Pop der ZHdK



Februar

- Ferienkurs Cajonbau: 8 Teilnehmer*innen
- 1. Jubiläumswoche, Schulhaus Tägelmoos
- 2. Jubiläumswoche, Schulhaus Gutschick

März

- 3. Jubiläumswoche, Schulhaus Ausserdorf
- 4. Jubiläumswoche, Schulhaus Schachen
- 26 weitere Jubiläumswochen – abgesagt
- Instrumentenvorstellung Brütten – abgesagt
- Instrumentenvorstellung Zell – abgesagt

April

- Instrumentenvorstellung Elsau – abgesagt
- Regionalkonzert Elsau – abgesagt
- Instrumentenvorstellung Winterthur – abgesagt

Mai

- Förderkonzerte – abgesagt

Juni

- Sing mit! – abgesagt
- Regionalkonzert in Pfungen – abgesagt
- Klavierfestival – abgesagt
- Tag der Musik – abgesagt
- Förderkonzerte – abgesagt

Juli

- Bläserntag – abgesagt
- Sommerkurs «Instrumentenkarussell & Co.»: 48 Teilnehmer*innen



August

- Mitgliederversammlung
- Musikschulmatinée – abgesagt

September

- Resonanzkonzerte in Winterthur: 8 Teilnehmer*innen
- Förderkonzerte: 10 Teilnehmer*innen



Oktober

- Orchesterlager – abgesagt
- Instrumentenschungel – abgesagt
- Videoaufnahmen Instrumentenschungel

November

- Stufentest: 484 Teilnehmer*innen
- Regionalkonzert Turbenthal – abgesagt
- Regionalkonzert Winterthur – abgesagt



1. Jubiläumswoche SH Tägelmoos



2. Jubiläumswoche SH Gutschick



3. Jubiläumswoche SH Ausserdorf



4. Jubiläumswoche SH Schachen

Fotoshooting

Das für 2020 geplante Projekt «Fotoshooting» mit dem Ziel, für die Webseite und weitere Werbemittel genügend attraktives und ansprechendes Fotomaterial zu erhalten, fand im Januar statt. Die Fotografin Barbara Werren schaffte es, die motivierten Schüler*innen und Lehrpersonen ins richtige Licht zu rücken. Wir sind nun im Besitz eines wunderschönen Fotopools, welcher unsere Webseite in neuem Glanz erscheinen lässt und unsere Flyer und Plakate ziert oder diesen Jahresbericht farblich bereichert. Überzeugen Sie sich selbst: www.jugendmusikschule.ch



Personelles

Corona – Die Herausforderung für die Administration

Corona machte auch vor der Administration der Jugendmusikschule nicht halt. Zwar fielen etliche Aufgaben vor allem in der Projektorganisation weg, doch trotzdem waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgelastet und beschäftigten sich mit neuen Herausforderungen. Da der MGA-Unterricht im Lockdown nicht stattfinden konnte, mussten die Lehrpersonen in Kurzarbeit geschickt werden. Das Personalwesen mit Rita Studer und Verena Hug kümmerten sich um die komplexen Kurzarbeitsanträge bei den zuständigen Stellen. Ihrem grossen Einsatz verdanken wir es, dass dieser zusätzlich administrative Aufwand erfolgreich gemeistert werden konnte. Brigitt Aliotta nahm währenddessen die vielen Fragen und Rückmeldungen der Eltern entgegen und verstand es, die Fragen zur ungewissen Situation aufzufangen und zu klären. Nicole Böckli hatte im Vorfeld zum Jahr 2020 die rund 30 Jubiläumswochen vorbereitet und organisiert. Die Absage dieses Projekts traf sie am härtesten. Viele Stunden der Vorbereitung verflogen im Nichts. Doch die freiwerdenden Kapazitäten und die aus Projektsicht ruhigeren Wochen nutzte sie, um unsere Webseite zu überarbeiten und die Projekt- und Werbepanung für das kommende Jahr zu professionalisieren. Auch war sie eine grosse Unterstützung bei der Optimierung einiger administrativer Prozesse. Und Matthias Widler schlussendlich konnte im Jahr 2020 die kompletten Personaldossiers digitalisieren.

Dienstjubiläen

40 Jahre



Ingrid von Arx, Klavier

30 Jahre



Vaclav Kolek,
Trompete, Ensemble

Vorstand

Der Vorstand hat sich im Jahr 2020 zu drei Sitzungen und einer Reiraite getroffen. In den ersten Monaten mussten wir die physischen Sitzungen wegen Covid streichen und uns mit Zirkularbeschlüssen und regelmässigen schriftlichen Informationen behelfen.

Dafür wurde die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Präsident noch enger, mussten doch im Zusammenhang mit Covid viele Entscheide getroffen werden, die nicht nur rein operativ waren, sondern auch strategische Aspekte hatten und damit in die Kompetenz des Vorstandes fielen. Die notwendige Absage der Jubiläumsaktivitäten, Orchesterlager und Konzerte machte auch den Vorstand betroffen, aber wir haben das Verständnis der Eltern und Gemeinden gespürt, die uns und der Schulleitung den Rücken gestärkt haben und wofür wir danken.

Die Reiraite diente insbesondere der Diskussion unserer strategischen Ausrichtung, die stark von der Musikbildungsstrategie, die die Stadt entwickelt, beeinflusst wird. Sobald wir eine etwas klarere Situation haben, werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Auf die Mitgliederversammlung vom 24. August 2020 haben die zwei Vorstandsmitglieder Mark Saxer und Katrin Ruzicka-Eigenbauer ihren Rücktritt erklärt. Ich danke ihnen für die Mitarbeit im Vorstand und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. Neu gewählt wurde auf unseren Vorschlag hin Gaby Stritt, sie ist im Gemeinderat der Stadt Winterthur und kann uns auch damit wertvollen Input liefern. Im Moment halten wir noch Ausschau nach zusätzlichen Mitgliedern, einerseits um eine noch breitere Positionierung zu erreichen, andererseits aber auch, um bei Rücktritten nicht gleich unter das statutarische Minimum zu fallen.

35 Jahre



Brigitta Meister, Klavier

30 Jahre



Stefano Lai,
Blockflöte, Chor

Ein Blick voraus ist in diesen unsicheren Zeiten schwierig, aber wir werden alles daran setzen, den Musikunterricht auch in stürmischen Zeiten qualitativ hochstehend zu gewährleisten und die Zukunft der Jugendmusikschule zu sichern.

Ich danke allen Beteiligten und vor allem auch dem Vorstand für die offene und konstruktive Zusammenarbeit!

Dr. Arnold Huber, Präsident

Personelle Wechsel

Nach 17 engagierten Jahren wird Verena Hug per Ende 2020 pensioniert. In ihrer Funktion als Buchhalterin und Sachbearbeiterin Personaladministration war sie für die JMSW eine sehr wertvolle Mitarbeiterin, die ihr ganzes Knowhow einbrachte und ihr Aufgabengebiet stark prägte. Für den geleisteten Einsatz danken wir Verena herzlich und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und Freude.

Als Nachfolgerin von Verena Hug konnten wir Claudia Hagmann gewinnen, welche per 01.01.2021 ihre Arbeit bei der JMSW aufnimmt.

Per 31.12.2020 ebenfalls ausgetreten ist Matthias Widler. Er was als Sachbearbeiter Administration seit Dezember 2018 in unserem Team und unterstützte uns bei Arbeiten aller Art. Mit dem Abschluss des Projektes «Digitalisierung aller Personaldossiers» endete auch sein Arbeitsverhältnis an unserer Schule. Für seinen Einsatz und das Teilen seines Wissens bezüglich Datenmanagement danken wir ihm herzlich. Auch Matthias wünschen wir alles Gute für die Zukunft

Ein- und Austritte

2020 stehen 18 Neuanstellungen
23 Austritten gegenüber.

25 Jahre

Therese Cuonz, MGA, Rhythmik
Fredy Arms, Gitarre, E-Gitarre
Priska Herzog, MGA, Gitarre
Barbara Vetsch, Klavier

20 Jahre

Andreas Aeppli, Perkussion
Petra Geissberger, Klavier, Keyboard
Jochen Kauffmann, Gitarre
Gabriele Selmeier, MGA

10 Jahre

Christoph Battaglia, Gitarre, E.Gitarre, ypos
Babak Nemati, Gitarre
Isabell Weymann, Querflöte
Steven Groner, Gitarre, E-Gitarre
Pascale Lo Monte, OV Hettlingen
Roman Kuryliv, Violine

Organisation

Musikunterricht im Jahr 2020

Dass der Präsenzunterricht über den ganzen Instrumentalbereich innerhalb eines Wochenendes in Onlineunterricht umgewandelt wird, hätten wir anfangs 2020 schlichtweg nicht für möglich gehalten. Durch das Coronavirus ist dies aber über das Wochenende vom 15. März genau so eingetroffen. Am Freitagabend wurde der landesweite Lockdown beschlossen, übers Wochenende wurden Konzepte und Informationen für alle am Musikunterricht Beteiligten erarbeitet und am Montag konnte in komplett neuem Setting weitergearbeitet werden. Wir haben drei Unterrichtskonzepte vorgelegt und den Lehrpersonen die Wahl der Unterrichtsform innerhalb dieser Konzepte freigelassen. Wichtig war es, eine gute und zeitnahe Kommunikation unter allen Beteiligten sicherzustellen. Auch die Wahl der Kommunikationsplattformen haben wir den Beteiligten offen gelassen und waren von der Akzeptanz der Umsetzung überwältigt. Mit wöchentlichen Updates, Tipps und einer Hotline haben wir unsere Lehrpersonen in der schwierigen Zeit und unter anderem auch bei Problemen mit Technik oder der Kommunikation unterstützt. Unsere Träger, die Gemeinden, wurden über die neusten Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten und der aktive Austausch war auf allen Ebenen gewährleistet. Leider konnte nicht unser gesamtes Angebot dem Onlinemodus angepasst werden, bei der musikalischen Grundausbildung hätte das einfach keinen Sinn gemacht. Die MAG-Lehrer*innen mussten also leider in die Kurzarbeit. Als im Frühsommer die Massnahmen gelockert wurden, konnten wir mit allen Angeboten unserer Schule wieder in den Präsenzunterricht übergehen. In Zeiten des Lockdowns sammelten wir sehr viele Erfahrungen und sahen, wie flexibel sich alle Beteiligten in dieser Ausnahmesituation gezeigt haben. Sicher kann der Onlineunterricht den Präsenzunterricht nicht ablösen, fallen doch wichtige Bestandteile wie das Fehlen des gemeinsamen Musizierens sowie technische Schwierigkeiten, wie den passenden Bildausschnitt mit dem Handy zu finden, oder auch die oft schlechte Klangqualität, negativ ins Bild. Dies wird jedoch durch eine sehr angelegte Kommunikation, oft auch mehrmals die Woche, aktives Begleiten vom Üben und Aufgabenkontrolle über Videos fast vollständig wettgemacht. Die ganze schwierige Zeit gestaltete unser aktives engagiertes Lehrer*innenteam mit grosser Leidenschaft, Flexibilität und Einsatz, die auch bei unseren Schüler*innen und Eltern zu spüren war. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen bestätigten dies. Nur in ganz wenigen Fällen war der Onlineunterricht jedoch nicht zielführend, in diesen Situationen konnten wir im gemeinsamen Gespräch Lösungen finden und gegebenenfalls den Unterricht für dieser Zeit unterbrechen.

Die Erfahrungen mit dem Onlineunterricht haben wir in einer Retraite zusammen mit der Schulleitung, Lehrer*innenvertretung und der bekannten Buchautorin und Instrumentallehrerin Kristin Thielemann aufgearbeitet und

werden diese in unseren in der Pipeline stehenden Rahmenlehrplan einarbeiten - doch mehr dazu erfahren Sie im nächsten Jahr.

Schüler*innen-Zahlen

	Okt. 18	Okt. 19	Okt. 20
Instrumentalunterricht	2 416	2385	2 358
Musikalische Grundausbildung	4305	4 177	4 162
Anzahl Ensembles	6	7	11
Anzahl Schüler*innen in Ensembles	52	68	107

Finanzen

Kommentar

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von CH 18'786.96 deutlich besser als budgetiert. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ist vor allem auf das ausserordentliche Jahr mit der Corona Pandemie zurückzuführen. Fast alle Jubiläumsaktivitäten sowie diverse grössere und kleinere geplante Projekte mussten deswegen gestrichen werden

Dank dem Überschuss konnten wir wichtige Rückstellungen für kommende Projekte und Anschaffungen tätigen und damit unsere finanzielle Basis weiter stärken. Über die Zuschüsse der Gemeinden für unser Jubiläumsjahr wird im Sommer die Mitgliederversammlung entscheiden.

Entwicklung 2018 – 2020	2018	2019	2020	% Anteil
Aufwand total	- 8 763 493	- 8 859 981	- 8 505 511	100.0
Personalaufwand	- 8 461 267	- 8 493 895	- 8 189 235	96.3
Sachaufwand	- 277 226	- 307 602	- 246 276	2.9
a.o. Aufwand	- 25 000	- 58 484	- 70 000	0.8
Ertrag total	8 802 255	8 903 659	8 524 298	100.0
Schulgelder	3 362 810	3 331 542	3 302 065	38.7
Gemeindesubventionen	5 104 870	5 167 822	5 189 432	60.9
Kantonssubventionen	450 842	441 554	449 542	5.3
Ertragsminderungen	-183 239	-172 514	- 457 102	-5.4
Spenden, Kollekten	36 075	67 324	36 513	0.4
a.o. Ertrag	30 897	67 931	3 848	0.1
Ergebnis	38 762	43 678	18 787	0.2



Bilder aus dem Fotoshooting mit der Fotografin Barbara Werren. Weitere Bilder sind auf unserer Webseite zu finden.

